

CARSHARING – GESCHICHTE UND STANDORTE IN OSTTIROL

Bereits in den 1960er Jahren wurden die ersten Konzepte für Carsharing entwickelt. In den frühen 1970er Jahren kam es zu ersten größeren Projekten in Paris und Amsterdam. Die Projekte wurden jedoch eingestellt, weil die Abwicklung und Handhabung unausgereift waren.

Der Gedanke, Dinge zu teilen, statt sie teuer zu kaufen und zu besitzen, blieb jedoch bestehen. Gerade in den letzten Jahren ist das besonders für die jüngeren Generationen zu einer echten Alternative geworden: Teilen statt besitzen spart Geld und Ressourcen.

Seit den 2000er Jahren wird Carsharing in den Städten mehr und mehr zu einer fest etablierten Einrichtung - gerade in Verbindung mit E-Mobilität. In Osttirol wurde als Ergebnis des Leitbildprozesses „Vordenken für Osttirol“ 2015 ein erstes Pilotprojekt in der Stadt Lienz umgesetzt. Seit 2017 sind neben Innervillgraten und Virgen weitere Carsharing-Standorte hinzugekommen. Träger des E-Carsharings unter der Marke „FLUGS“ ist die Regionalenergie Osttirol.

Kontakt für weitere Informationen und zu den bestehenden E-Carsharing-Standorten in Osttirol: Regionalenergie Osttirol | Manfred Gaschnig | +43 (0)664 750 041 14
www.regionalenergie-osttirol.at



Standorte:

- 1) Virgen
- 2) St. Jakob
- 3) Hopfgarten
- 4) St. Veit
- 5) Innervillgraten
- 6) Lienz: Stegergarten
- 7) Lienz: Peggetz
- 8) Nikolsdorf / Lengberg

CARSHARING



Mehr Mobilität für die BürgerInnen Ihrer Gemeinde



SO FUNKTIONIERT CARSHARING

Die Gemeinde schließt eine Vereinbarung mit einem Carsharing-Betreiber ab und gewährleistet einen zentral gelegenen Stellplatz inkl. E-Tankstelle. Der Carsharing-Betreiber platziert an diesem Stellplatz ein E-Auto. Ferner stellt er das für die Nutzung erforderliche Buchungssystem zur Verfügung. Außerdem übernimmt der Carsharing-Betreiber Wartung und Service für das E-Fahrzeug.

Ein Kunde kann dann online oder via Handy-App das Fahrzeug reservieren, wann immer er es braucht. Die Öffnung und Nutzung des E-Autos ist nur für den Zeitraum der Reservierung via Handy-App oder Zutrittskarte möglich. Der Kunde bezahlt lediglich die tatsächliche Nutzungsdauer und die gefahrenen Kilometer.



IMPRESSUM:

Herausgeber:

Regionsmanagement Osttirol
Amlacher Str. 12
A-9900 Lienz
www.rmo.at

Konzept/Redaktion/Layout:

JAN SCHÄF3R
Kommunikations-Entwicklung
www.marke-jan-schäfer.at

META.CO.AT

Webdesign | Werbegrafik
www.meta.co.at

Druck:

Oberdruck Digital Medien-
produktion GmbH
www.oberdruck.at

Veröffentlichungsdatum:

September 2018

Rechte: Nachdruck
und Verwendung, auch
auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher und
schriftlicher Genehmigung
des Regionsmanagement
Osttirol, Lienz.

3 GRÜNDE FÜR CARSHARING

Heute gehört Mobilität zu den Grundbedürfnissen des Menschen. Besonders in ländlichen Regionen bedeutet sie Lebensqualität. Gemeinden, die Carsharing anbieten, haben eine Vorreiterrolle.



Standortvorteil:

Carsharing ist ein Baustein moderner Gemeindepolitik.



Attraktivität:

Carsharing steigert individuelle Mobilität und macht Gemeinden für (Neu-)BürgerInnen attraktiv.



Familienfreundlich:

Das private Geldbörstel wird durch Carsharing entlastet.

7 VORTEILE FÜR BÜRGERINNEN

Kostenersparnis:

Carsharing ist billiger als Autobesitz. Ideal ist Carsharing, wenn das Auto nicht täglich benötigt wird.

Unabhängigkeit vom Partner:

Wenn das einzige Auto in der Familie unterwegs ist, garantiert Carsharing trotzdem Mobilität.

Unterschiedliche Automodelle:

Von Kleinwagen über Cabrio bis zum Bus kann alles genutzt werden. Carsharing bietet ein breites Angebot unterschiedlichster Fahrzeugtypen.

Flexibilität:

Ein Auto nur dann nutzen, wenn es wirklich gebraucht wird. Wartung und Service übernimmt der Carsharing-Betreiber.

Einfaches Ausleihen:

Unkomplizierte Reservierung der Fahrzeuge über Internet und Smartphones.

Stärkt die Gemeinschaft:

Carsharing wirkt sich positiv auf Werte wie Verantwortung, Respekt und Rücksicht aus.

Umweltaspekte:

Carsharing spart Ressourcen und macht Gemeinden lebenswerter. Langfristig werden weniger Stellflächen benötigt.

